

4. Bibliographie der Schriften

**M.Aug.Hermann Franckens Gr.& Or.Lingg.Pr.Ord.&
Past.Glauch. Busz=Predigt über Ps.LI, v.11,12,13.
darinnen Der Kampf eines Bußfertigen Sünders ...**

Francke, August Hermann

Halle, [1695]

Text. Ps. LI. 11.12.13

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

TEXT.

Pf. LI. 11, 12, 13.

Verbirge dein Antlitz
 von meinen Sün-
 den/ und tilge alle meine
 Missethat. Schaffe in
 mir / Gott / ein reines
 Herz / und gib mir einen
 neuen gewissen Geist.
 Verwirff mich nicht
 von deinem Angesicht/
 und nimm deinen Heil-
 Geist nicht von mir.

So

So jemand auch kämpffet / wird er doch nicht gekrönet / er kämpffe denn recht. Also / Gesiebte in dem HErrn JEsu / redet der Apostel Paulus in der 2. Tim. II. 5. In welchen Worten er ein Gleichniß nimt von einem Kampff-Spiel / der gleichen unter den Heyden üblich waren / da diejenigen / welche also kämpffeten / daß sie den Sieg davon trugen / und überwunden die / mit welchen sie kämpffeten / gekrönet wurden. Solches wil er sagen / deutet auch auf den Kampff / der uns verordnet ist / da wir kämpffen sollen um das ewige Leben einen guten Kampff des Glaubens / wie er auch von solchem Kampff mit klaren Worten redet / Ebr. XII. 1, 2, 1. Tim. VI. 12, 2. Tim.

2. Tim. IV. 7. 1. Cor. IX. 24. 25.
 An welchen Orten allen er uns die-
 sen Kampff beschreibet. So nun
 iemand / wil er sagen / kâmpffet um
 das ewige Leben / so wird er doch nicht
 gekrönet / so erlanget er doch nicht die
 Krone der ewigen Herrlichkeit / er
 kâmpffe denn recht. Solcher
 Spruch soll uns billig zu Herzen ge-
 hen / daß wir daraus lernen / es sey
 ein Kampff vonnöthen / so man wolle
 das ewige Leben ererben. Denn er
 saget: So auch iemand kâmpffet/
 so wird er doch nicht gekrönet / er
 kâmpffe denn recht. Also ist denn
 ja allerdings ein Kampff vonnöthen/
 so man wil in das ewige Leben einge-
 hen. Wir haben aber auch noch
 über dieses zu lernen / daß es nicht
 gnug sey / daß man nur auf einige
 Art und Weise kâmpffe / sondern daß
 auch

auch vonnöthen sey / daß man recht
 kämpffe. So auch iemand kämpf-
 fet / saget er / so wird er doch nicht
 gekrönet / er kämpffe denn recht.
 Eben das ist es / was auch unser Hey-
 land saget / Luc. XIII. 24. Ringet
 darnach / daß ihr durch die enge
 Pforte eingehet / denn viel wer-
 den / das sage ich euch / darnach
 trachten / wie sie hinein kommen /
 und werdens nicht thun können.
 So ist es nun nicht genug / daß man
 darnach trachte ins ewige Leben zu
 kommen ; denn es werden auch etli-
 che ja viele seyn / die darnach trach-
 ten / und werden doch nicht hinein
 kommen. Warum? dieweil sie nicht
 recht darnach trachten / dieweil sie
 nicht recht darim kämpffen. Sol-
 cher Spruch soll uns denn zum drit-
 ten auch recht erschrecken / daß wir
 bey

ben uns selbst bedencken : Wie wir denn stehen vor GOTT und unserm Heyland IESU Christo in dem Kampff um das ewige Leben ? Und daß wir uns selbst fragen : Ob wir denn auch recht kämpffen um das ewige Leben ? Da findet sich denn gewiß und in der Warheit / daß sich einige Menschen finden / die da gar nicht kämpffen um das ewige Leben. Andere kämpffen darum einiger massen / zum wenigsten haben sie den Schein davon / als ob sie kämpfften um das ewige Leben / aber sie lassen es ihnen keinen rechten Ernst seyn. Wenige / wenige sind es / welche recht kämpffen / also / daß sie ergreifen das ewige Leben / welches Paulus also zusammen setzt : 1. Tim. VI. 12. Kämpffe den guten Kampff des Glaubens ;
Er

Ergreiffe das ewige Leben. So nun / ferner / Paulus den Timotheum also ermahnet / und zu ihm saget: Ob jemand gleich kämpffet / so wird doch niemand gekrönet / er kämpffe denn recht. So er diß saget von einem solchen / der den Buß-Kampff überwunden hat / und der nun stunde in dem Leidens-Kampffe / in dem Kampffe der Erneuerung / da er ie mehr und mehr mußte kämpffen wieder den Teuffel / die Welt / und sein eigen Fleisch und Blut bis ans Ende seines Lebens: Was wollen wir sagen von denen / die weder den Buß-Kampff über sich genommen haben / noch wissen / was das sey: vor GOTT ringen und kämpffen? So auch diejenigen nicht gekrönet werden sollen / welche zwar den Buß-Kampff überwunden

den

den haben / sind aber darnach in sol-
 chem Kampff nicht beständig biß ans
 Ende / und können nicht mit Paulo
 am Ende sagen : Ich habe einen
 guten Kampff gekämpfet / 2. Tim.
 IV. 7. Was wollen wir denn von
 denenjenigen sagen / welche noch nicht
 einmal einen Anfang zu kämpffen
 machen in der Buße? Oder / wenn
 auch Gott gleich ihre Herzen len-
 cket / daß sie solten einen guten Kampff
 der Buße kämpffen / dennoch also
 schlüpffrig und flüchtig sind / daß sie
 nicht begehren solchen Kampff recht
 zu kämpffen? So heissets denn nun
 vor allen Dingen von dem Buß-
 Kampff also : So auch iemand
 kämpffet wider die Sünde / so
 auch iemand kämpffet um die
 Gnade Gottes / um die Ergreif-
 ung der Gerechtigkeit I & S U
 Chri-

Christi / so wird er doch nicht gekrönet / er kämpffe denn recht. Sie mögen sich Gottes nicht rühmen weder im Reich der Gnaden noch im Reich der Herrlichkeit / es sey denn / daß sie recht kämpffen. Damit wir nun in uns gehen / bedencken und prüffen bey uns selbst : Was für ein Buß-Kampff in uns vorgehe? So haben wir für uns in dieser Stunde / daß wir aus diesem Buß-Text / welcher an diesem Buß-Tage verordnet ist / erwegen :

Den Kampff eines bußfertigen Sünder.

Ach getreuer Gott und ewiger Vater im Himmel! laß das Wort kräftig seyn in dem Herzen derer / die es hören / auf daß